

Schul-Projekt Lindenplatz



Am Mittwoch, den 10.7.2019, hat die Bärbel-von-Ottenheim-Schule in einer kleinen Einweihungsfeier den neu gestalteten Lindenplatz der Gemeinde übergeben.

Die Gemeinschaftsschule hatte in diesem Schuljahr den Zuschlag für ein Projekt im Programm „**Kooperative Berufsorientierung**“ erhalten. Dieses Programm wird vom Land getragen, von der Agentur für Arbeit und vom Europäischen Sozialfonds gefördert und die Projekte vom Staatlichen Schulamt Offenburg koordiniert. KooBO-Projekte ergänzen den regulären Unterricht und das Ganztagsangebot der Schulen. Im Fokus stehen die berufliche Orientierung und die Förderung der individuellen Kompetenzen von Schülern sowie eine enge Zusammenarbeit mit Gemeindeverwaltung, Betrieben und Institutionen

vor Ort. Die Schüler können Arbeitsfelder in Industrie und Handwerk praktisch erfahren und Betriebe und Firmen kennenlernen. Dieser Praxisbezug gibt Anregungen für das neue Schulfach WBS (Wirtschaft/Studien- und Berufsorientierung) und ermöglicht eine Umsetzung der Leitperspektive „Berufsorientierung“ der neuen Bildungspläne. Das Projekt in Schwanau wurde in Kooperation mit dem Christlichen Jugenddorf Offenburg entwickelt und durchgeführt.

Begegnungsort im Dorf



Zentrale Idee des Projektes war, in der Ortsmitte eine Fläche zu schaffen, die, mit Sitzgelegenheiten ausgestattet, zu einem Begegnungsort werden kann. Der Lindenplatz, in fußläufiger Entfernung zur Gemeinschaftsschule, war ein ideal geeignetes Objekt. Durch die Umsetzung der Idee sollte der Platz klar eingefasst, sollten vorhandene Strukturen erhalten und durch neue Elemente ergänzt werden.

Vor einem Jahr entstanden die Idee und die erste Planung und kam die Genehmigung durch Bürgermeister Wolfgang Brucker und Ortsvorsteherin Silke Weber. Nach erfolgreicher Suche nach Kooperationspartnern, Betrieben und



Firmen konnte das Projekt starten. Hainbuchen wurden gepflanzt, große Steine angeordnet und eine Sandsteinmauer erstellt. Im Juni fand die Intensivphase des Projektes statt. Gabionen wurden in der Ausbildungswerkstatt der Firma Herrenknecht gefertigt und die Mitarbeiter des Bauhofs konnten die Arbeiten vor Ort mit Maschinen und professioneller Manpower tatkräftig unterstützen.

Zahlreiche Anwohner, Eltern, Lehrkräfte, Ortschaftsräte, beteiligte Firmen und Unterstützer zeigten sich in der kleinen Feierstunde vom Ergebnis des Projektes in jeder Hinsicht überzeugt. Ein großer Dank ging an alle, die die Jugendlichen mit ihrem Fachwissen angeleitet und motiviert haben, die sich Zeit genommen haben, den Schülern außerschulische und lebenserfahrende Erfahrungen zu ermöglichen.

Folgende Firmen und Personen haben das Projekt unterstützt oder sich daran beteiligt: Frau Ganter (Christliches Jugenddorf Offenburg), Herr Bürgermeister Wolfgang Brucker, Frau Ortsvorsteherin Silke Weber, Herr Revierförster Klaus Niehüser, Herr Lässle (Firma Lässle), Herr Himmelsbach (Firma Herrenknecht), Herr Jägler und Herr Müller (Firma Jägler), Herr Leppert, Herr Heimburger und Herr Haag (Bauhof Schwanau).

Besonderen Dank erhielten die Schüler der Technikgruppe 9a/9b und ihr Lehrer Stefan Bähr für ihr außergewöhnliches Engagement – insbesondere neben der zeitlichen Belastung durch die Abschlussprüfungen. Die Jugendlichen haben Verantwortung übernommen und einen Beitrag zum Dorfgeschehen geleistet und somit Spuren in der Gemeinde hinterlassen.

Das Projekt soll mit weiteren Ideen im nächsten Schuljahr weitergeführt werden.

